

50 Jahre MAN in Salzgitter:

Über 8000 Besucher kamen zum Familienfest



MAN-Werksleiter Stefan Meusert mit Betriebsrat Hilmar Pawel, Wirtschaftsminister Sigmar Gabriel, Oberbürgermeister Frank Klingebiel und den Vorständen Dr. Carsten Intra und Ulf Berkenhagen.

Salzgitter. Rhythmische Samba- biläum, dass der Fahrzeu- trommeln empfingen die mehr als 8000 Besucher, die am Sonntag zum Familienfest ins MAN-Werk nach Salzgitter gekommen waren. Anlass dazu bot das 50. Ju-

gängerwerk mit seinem Werk in Salzgitter beging („Schaufenster“ be- richtet) und zu dem alle 2500 Mitarbeiter mit ihren Familien so- wie Gäste eingeladen waren.

Werksleiter Stefan Meusert blickte in seiner Begrüßungsrede zu- nächst kurz zurück auf die Wurzeln von MAN in Salzgitter, wo 1964 der erste Lkw vom Band lief. Er schilderte den Wandel des Werkes bis hin zu seiner großen Bandbreite an Nutzfahrzeugen und Leistungen heute. „Die professionelle Arbeitsweise und ein Arbeitsklima, das geprägt ist von Offenheit und Respekt zeichnen unseren Standort aus“, sagte Meusert. Er begrüßte neben anderen Salzgitters Oberbürger- meister Frank Klingebiel und Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel, die dem Werk seit vielen Jahren verbunden sind. Sämtliche Werkspforten waren für die Besucher geöffnet. Ob Ausbildungszentrum, Werkhallen oder das neue Logistik-Zentrum – überall hatten Interessierte Ein- blick und trafen auf versierte Mit- arbeiter und Auszubildende, die gern Auskunft gaben. Rings herum war für ein unterhalt- sames Rahmenprogramm ge- sorgt. Mit Nationenzelten waren

die MAN-Standorte Brasilien, Türkei, Südafrika, Russland, Österreich und Polen vertreten. Sie hatten neben landestypischen Spezialitäten und Trachten auch verschiedene Showgruppen mit- gebracht, die auf der Bühne für stimmungsvolle Unterhaltung sorgten. Den Auftakt machte die Gruppe „Samba Cor Do Brasil“, die ihrem Publikum im am Vormit- tag noch etwas trüben Salzgitter gekonnt brasilianische Lebens- freude pur vermittelte: farbenfro- he Federkostüme, rhythmische Tänze, Fußballjonglage, Capoeira – da kam auch in Salzgitter die Sonne zum Vorschein. Eine Reise durch 50 Jahre Zeit- und MAN-Geschichte gehörten ebenso dazu wie die MAN-Kin- derwelt, in der sich die jüngsten Besucher vergnügen durften. Ein Hingucker war sicherlich der aus 25000 Luftballons in Originalgrö- ße nachgebaute Lkw, mit dem MAN ins Guinnessbuch der Rekorde kommen möchte. Rasante Motorradstunts erlebten die Be- sucher dagegen vor dem Logis-

tik-Zentrum, in dem auch meis- terliche Sprünge auf dem Tramp- lichen zu erleben waren. Hüpfburg, Truck-Parcours, Gläser fräsen, Fahrsimulatoren, Oldtimer-Show,

Lkw-Fahrten, kulinarische Köst- lichkeiten – zu seinem 50. Ge- burtstag hat das MAN-Werk Salz- gitter allerhand auf die Beine ge- stellt. sb



Auf der Hüpfburg hatten die Kinder viel Spaß. Die Auszubildenden der Logistik achteten hier auf die Sicherheit der Kinder beim Toben und Vergnügen.



In der großen MAN-Kinderwelt konnten die kleinen Besucher unter anderem Gläser fräsen.



Aus 25000 Luftballons wurde dieser Lkw in Originalgröße ge- baut. Damit will MAN ins Guinnessbuch der Rekorde.



Ausbildungsleiter Werner Bott (Mitte) aus Nürnberg hatte für das Werk Salzgitter eine Lkw-Vitrine mitgebracht. Ausbildungsleiter Wolfgang Weidauer (links) und Markus Nier bedankten sich.



In farbenfrohen Feder-Outfits begeisterten die Tänzerinnen der Gruppe „Samba Cor Do Brasil“. Mit ihrem Auftritt brachten sie auch ein wenig WM-Feeling mit zum Familienfest.



In der Ausbildungshalle informierten die Auszubildenden und Du- alstudenten interessierte Jugendliche und Eltern über die ver- schiedenen Ausbildungsberufe bei MAN. Fotos (7): Burgdorf